

Presse-Information

Dienstag, 26. September 2017

Kreislaufwirtschaft im 21. Jahrhundert

ALBA Group startet InnovationLAB zur Digitalisierung der Recyclingbranche

Berlin. Die Digitalisierung von Wirtschaft und Gesellschaft wird auch die Entsorgungs- und Recyclingwirtschaft revolutionieren. Die ALBA Group, einer der führenden Recyclingdienstleister und Rohstoffanbieter weltweit, hat deshalb heute in der Firmenzentrale in Berlin ein InnovationLAB eröffnet, um gemeinsam mit Start-ups den Einsatz moderner Technologien, die Vernetzung im „Internet der Dinge“ und die Entwicklung neuer Geschäftsmodelle voranzutreiben.

„Wir wollen selbst aktiver Treiber der Digitalisierung sein, so wie wir auch mit unserer Recyclingtechnik führend in Deutschland und Europa sind“, sagt **Dr. Axel Schweitzer, Vorstandsvorsitzender der ALBA Group**. „Unsere Branche hat hier Nachholbedarf. Nur wenige Unternehmen der Abfallwirtschaft nutzen digitale Technologie so wie wir oder führen aktuell Pilotprojekte durch.“

Ein Beispiel dieser Umwälzungen ist die AMCS-Plattform, die ALBA derzeit flächendeckend in Deutschland einführt. Sie optimiert die Tourenplanung der Entsorgungsfahrzeuge, damit diese kundenfreundlicher, transparenter und umweltschonend wird. Der Fahrer erhält eine optimierte Route, die auch die aktuelle Verkehrssituation berücksichtigt, in Echtzeit direkt ins Fahrzeug. „Das Ergebnis ist weniger Verkehr, weniger CO₂-Ausstoß“, betont **Dr. Eric Schweitzer, Vorstandsvorsitzender der ALBA Group**. „Für unsere Kunden wird das im nächsten Schritt auch mehr Transparenz bieten. Sie können die Entsorgungsleistung in Echtzeit mit verfolgen.“

Für die Fortsetzung der Digitalisierungsoffensive hat sich ALBA renommierte Partner gesichert. So arbeitet der Recyclingspezialist mit „Plug and Play“ zusammen. Der Accelerator mit Sitz im Silicon Valley gilt als führend in der Förderung von Start-ups. Weitere Projektpartner sind die Deutsche Telekom und der chinesische Telekommunikationshersteller Huawei.

„Um sich die digitale Innovation zu eigen zu machen, müssen Unternehmen heute offen sein für Start-up-Technologie. Durch das Einklinken in ein globales Innovatoren-Netzwerk können die Unternehmen laufend den ‚Puls‘ aufkommender Technologien fühlen“, so **Felix Scheuffelen, Managing Director Plug and Play Germany**. „Bei ‚Plug and Play‘ stehen wir für ‚Open Innovation‘. Unsere Mission ist es, Unternehmen mit den innovativsten Start-ups der Welt zusammen zu bringen. Daher fühlen wir uns geehrt, die ALBA Group als neuen Partner an Bord zu haben.“

Ein wichtiger Meilenstein der ALBA-Digitalisierungsstrategie war außerdem die Platzierung zweier Projekte bei „#openspace“, der Digitalisierungsplattform der Commerzbank. „Die ALBA Group setzt bei der Digitalisierung auf ihre eigenen Stärken, ihre Mitarbeiter und Know-how-Aufbau. Das zeigt großen Umsetzungswillen und Mut, mit hoher Erfolgswahrscheinlichkeit“, so **Joachim Köhler, COO & Co-Founder #openspace**. „Wir

sind stolz, dass wir als #openspace die ersten Schritte in den letzten Monaten aktiv begleitet haben."

Die Entsorgungs- und Recyclingwirtschaft steht bei der Digitalisierung erst am Anfang. Eine Untersuchung der Unternehmensberatung Roland Berger im Auftrag des Bundesumweltministeriums hat festgestellt, dass die Kreislaufwirtschaft auf einer Skala von 0 bis 100, auf der die so genannte "Readiness" für die digitale Revolution gemessen wird, gerade mal bei 30 Prozent steht. Zum Vergleich: Die Energiewirtschaft liegt bei über 70 Prozent, der Mobilitätssektor immerhin bei rund 50 Prozent.

Über #openspace:

"#openspace" der Commerzbank ist die Digitalisierungsplattform für den Mittelstand. Sie bietet dem Mittelstand den Raum und die Möglichkeiten, um die Herausforderungen der digitalen Zukunft zu ihrem Erfolg zu machen - dabei steht Know-how Transfer, Co-Kreation und Netzwerk (auch mit Start-ups) im Vordergrund. Die beiden Geschäftsführer Holger Werner und Joachim Köhler und ihr derzeit 10-köpfiges Team verstehen sich dabei als Partner mittelständischer Unternehmen bei deren digitaler Transformation. "#openspace" ist eine Tochter in Mehrheitsbesitz der Commerzbank mit Sitz in Berlin.

Über die ALBA Group:

Die ALBA Group ist mit ihren beiden Marken ALBA und Interseroh in Deutschland und Europa sowie in Asien mit insgesamt rund 7.500 Mitarbeitern aktiv. Im Jahr 2016 erwirtschaftete sie einen Umsatz von rund 1,8 Milliarden Euro. Damit ist die ALBA Group einer der führenden Recycling- und Umweltdienstleister sowie Rohstoffversorger weltweit. Durch die Recyclingaktivitäten der ALBA Group konnten allein im Jahr 2015 fast 5,9 Millionen Tonnen Treibhausgase im Vergleich zur Primärproduktion und rund 51,8 Millionen Tonnen Primärrohstoffe eingespart werden.

Weitere Informationen zur ALBA Group finden Sie unter www.albagroup.de. Unter www.albagroup.de/presse können Sie alle Pressemitteilungen der ALBA Group als RSS-Feed abonnieren. Bitte beachten Sie auch unser Onlineportal mit Informationen rund um die Themen Rohstoffe und Recycling: www.recyclingnews.info.

Das anliegende Foto ist unter der Quellenangabe „ALBA Group / Ricarda Spiegel“ frei verwendbar.

Medienkontakt:

Henning Krumrey
Leiter Unternehmenskommunikation & Politik
Tel.: +49 30 35182-5050 oder +49 151 14659008
Henning.Krumrey@albagroup.de

Susanne Jagenburg
Pressesprecherin ALBA Group
Tel.: +49 30 35182-5080 oder +49 170 7977003
Susanne.Jagenburg@albagroup.de

ALBA Group plc & Co. KG
Knesebeckstraße 56-58
10719 Berlin
Tel: +49 30 35182-5040